



Ausbildung zum/zur Umwelttechnologen/-technologin für Wasserversorgung (m/w/d) ab 01.09.2026

Wir sind ein regionaler Wasserbeschaffungsverband und versorgen als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts insgesamt 38 Städte und Gemeinden mit Trinkwasser.

Was macht ein Umwelttechnologe/-technologin für Wasserversorgung?

Umwelttechnologen und -technologinnen für Wasserversorgung bedienen und warten Wasserförder- und -aufbereitungsanlagen ebenso wie Mess-, Steuer- und Regelungseinrichtungen. Sie gehen mit Pumpen und Rohrleitungssystemen sowie Filteranlagen um, nehmen Proben und untersuchen diese mit Laborgeräten. Bei Wartung und Reparatur setzen sie auch Handwerkzeuge ein. Bei den durchzuführenden Arbeiten wird persönliche Schutzausrüstung, wie Helm, Handschuhe, Gehörschutz und Sicherheitsschuhe getragen. Sie sind in geschlossenen Hallen, in Labor- oder Büroräumen und - etwa bei Verlege- und Reparaturarbeiten - im Freien tätig.

Umwelttechnologen und -technologinnen für Wasserversorgung setzen beim Verlegen von Wasserversorgungsanschlüssen, sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ihre handwerklichen Fähigkeiten und ihr technisches Verständnis ein. Prüfaufgaben - etwa bei der Überwachung der Trinkwasserqualität - führen sie sorgfältig durch. Bei Verunreinigungen und Anlagenstörungen oder Leckstellen reagieren sie schnell und verantwortungsbewusst, um die Gesundheit der Verbraucher nicht zu gefährden und die Wasserversorgung sicherzustellen. Arbeiten sie in Schächten, Brunnenanlagen oder auf Wassertürmen, sind Umsicht, Körperbeherrschung und Schwindelfreiheit wichtig. Häufig werden Arbeiten beim Kunden (z.B. Wasserzählerwechsel) durchgeführt, daher ist Kommunikationsfähigkeit gefragt.

Welche persönlichen Voraussetzungen sollte man mitbringen?

Sorgfalt, handwerkliches Geschick und Serviceorientierung sind von Vorteil.

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

Biologie/Chemie/Physik

Für das Verständnis der Vorgänge und die Steuerung von Anlagen der Wasserförderung, -aufbereitung und -verteilung wie auch für die physikalische, chemische oder mikrobiologische Untersuchung von Roh- und Trinkwasserproben bilden Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern eine gute Grundlage.

Mathematik

In der Wasserversorgungstechnik berechnen die angehenden Umwelttechnologen und -technologinnen z.B. Durchflussmengen, Volumen oder Druckverhältnisse. Deshalb ist es vorteilhaft, über sichere Mathematikkenntnisse zu verfügen.

Werken/Technik

Anlagen, Einrichtungen und Aggregate sind fachgerecht zu betreiben, zu unterhalten, zu warten und ggf. instand zu setzen. Erfahrung im technischen Werken ist hierfür von Vorteil.

Durchschnittsgehalt (brutto):

1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
1.368,26 €	1.418,20 €	1.464,02 €

Schulabschluss: Mittlere Reife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsbetrieb:

Wasserbeschaffungsverband Sude-Schaale
Dreilützower Chaussee 4
19243 Wittenburg
Ansprechpartner: Christian Schuldt – Technischer Leiter
Tel.: 038852 / 621-31

Berufsschule:

Regionales Berufliches Bildungszentrum des LK V-R, Außenstelle Ribnitz-Damgarten
Grüner Winkel 69
18311 Ribnitz-Damgarten

Ausbildungsbegleitende Lehrgänge:

DEULA M-V / UFAT-Bildungswerk e.V. Wöbbelin
Schweriner Str. 66
19288 Wöbbelin

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an info@wbv-sude-schaale.de.



Wasserbeschaffungsverband
SUDE-SCHAALE